Georg-August-Universität
Göttingen

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Geschlechterforschung" - zu Anlage II.17 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21 a /2011 S. 1215, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 668)

nicht-amtliche Fassung

nicht-amtliche Fassung

Module

B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden....8
B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung....10
B.GeFo.1000: Lehrforschungsprojekt in der Geschlechterforschung....12
B.GeFo.111: Feministischer Lesekreis....14
B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten....15
B.GeFo.301: Methodologie und Methoden der Geschlechterforschung....17
B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung....19
B.GeFo.500: Bachelorarbeitsforum....20
B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität....21
B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft....23
B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft....25
B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft....27
B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en)....29
B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien....31
B.GeFo.700: Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management....32
B.GeFo.800: Bildungsarbeit und Beratung....33
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung....34
B.IMMS.11: Statistik I....36
B.IMMS.12: Statistik II....38
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I....40
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung"....42
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"....43
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik....45
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens....46
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit....48
B.Sowi.900b: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften....50
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B....52
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis....54
SQ.SoWi.21: Projektmanagement....55

nicht-amtliche Fassung

Übersicht nach Modulgruppen

I. Geschlechterforschung (2-Fächer-Bachelor)

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von 34 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung (6 C, 4 SWS)..... 10

B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten (9 C, 4 SWS)..... 15

B.GeFo.301: Methodologie und Methoden der Geschlechterforschung (5 C, 4 SWS)..... 17

B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (8 C, 4 SWS)..... 19

B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS)..... 34

b. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS)..... 46

B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS)..... 48

c. Wahlpflichtmodule II

Wird das Verfassen der Bachelorarbeit im Studienfach „Geschlechterforschung“ angestrebt, ist gemäß Ziffer V folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich zu absolvieren:

Wird das Verfassen der Bachelorarbeit im zweiten Studienfach angestrebt, sind Module aus dem fachwissenschaftlichen Profil im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich zu absolvieren.

B.GeFo.500: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS)..... 20

d. Wahlpflichtmodule III

Es müssen vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 Credits erfolgreich absolviert werden.

B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität (6 C, 2 SWS)..... 21

B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (6 C, 2 SWS)..... 23

B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (6 C, 2 SWS)..... 25

B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft (6 C, 2 SWS)..... 27

nicht-amtliche Fassung

B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (6 C, 2 SWS)..... 29

B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien (6 C, 2 SWS)..... 31

2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

Studierende des Teilstudiengangs Geschlechterforschung, deren zweites Fach, Moderne Indienstudien, Politikwissenschaft, Soziologie oder Sportwissenschaften ist, müssen eines der angebotenen Profile in einem der beiden Fächer im Umfang von mind. 18 C absolvieren.

a. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Geschlechterforschung“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtbereich I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.1000: Lehrforschungsprojekt in der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS)..... 12

bb. Wahlpflichtbereich II

Ferner müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 8 C erfolgreich absolviert werden; bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität (6 C, 2 SWS)..... 21

B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (6 C, 2 SWS)..... 23

B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (6 C, 2 SWS)..... 25

B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft (6 C, 2 SWS)..... 27

B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (6 C, 2 SWS)..... 29

B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien (6 C, 2 SWS)..... 31

B.GeFo.111: Feministischer Lesekreis (6 C, 2 SWS)..... 14

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 43

B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS)..... 36

B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 42

B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS)..... 38

B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS)..... 40

B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS)..... 45

B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden (9 C, 4 SWS)..... 8

b. Berufsfeldbezogenes Profil

nicht-amtliche Fassung

Studierende des Studienfaches „Geschlechterforschung“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtbereich I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS)..... 52

bb. Wahlpflichtbereich II

Ferner müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.700: Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management (6 C, 2 SWS)..... 32

B.GeFo.800: Bildungsarbeit und Beratung (6 C, 2 SWS).....33

B.GeFo.111: Feministischer Lesekreis (6 C, 2 SWS)..... 14

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....43

B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 42

B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....45

B.Sowi.900b: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (6 C, 3 SWS).....50

SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS)..... 54

SQ.SoWi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....55

3. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Geschlechterforschung"

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen Bachelor-Studiengangs)

a. aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung (6 C, 4 SWS)..... 10

B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten (9 C, 4 SWS).....15

B.GeFo.301: Methodologie und Methoden der Geschlechterforschung (5 C, 4 SWS).....17

B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (8 C, 4 SWS).....19

b. bb. Wahlpflichtmodule II

Ferner müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 Cerfolgreich absolviert werden:

nicht-amtliche Fassung

B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität (6 C, 2 SWS)..... 21
B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (6 C, 2 SWS)..... 23
B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (6 C, 2 SWS)..... 25
B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft (6 C, 2 SWS)..... 27
B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (6 C, 2 SWS)..... 29
B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien (6 C, 2 SWS)..... 31

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden** *English title: Ethnographic Fieldwork: Introduction to Methods*	9 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kenntnisse über die Geschichte, allgemeine Herangehensweise und praktische Organisation der ethnologischen Feldforschung; 2. erwerben Kenntnisse über methodologische Grundlegung, Systematik und Vorgehensweise empirischer Datenerhebungs- und Auswertungsverfahren innerhalb der ethnologischen Feldforschung; 3. erwerben praktische Fertigkeit in der Anwendung der in (2) thematisierten Verfahren, die auch fachübergreifend und in der beruflichen Praxis vielseitig anwendbar sind: • Beobachtung sozialer Vorgänge und Räume • Ethnographisches Interview (in seinen Varianten von strukturiert bis narrativ) • genealogische Methode • kognitionsethnologische Verfahren • Situations- und erweiterte Fallanalyse • Gesprächsanalyse 4. bauen durch die verpflichtende selbständige Lektüre ihre Fähigkeit aus, das eigene Lernen zu reflektieren und zu steuern (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien).	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden

Lehrveranstaltung: Ethnologische Feldforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Methoden der Feldforschung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	9 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Bearbeitung und Lösung von Übungsaufgaben ihre praktische Fertigkeit in der Anwendung grundlegender Methoden der ethnographischen Feldforschung.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2
Maximale Studierendenzahl:	

nicht-amtliche Fassung

100	

Bemerkungen:
Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung** *English title: Introduction to Gender Studies*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse der Kategorie Geschlecht, zentraler Themen und Fragestellungen der Geschlechterforschung im Kontext nationaler und internationaler Diskurse. • Sie werden mit der Vielseitigkeit der Kategorie Geschlecht als (gesellschaftliche) Struktur- und Prozesskategorie vertraut gemacht. • Sie lernen Geschlecht als interdependente Kategorie zu verstehen und können den Zusammenhang von Geschlecht mit anderen gesellschaftlichen Kategorisierungen (z.B. Sexuelle Orientierung, Ethnizität, Alter, Religion,) in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen herstellen. • Sie werden befähigt, die Bedeutung der interdependenten Kategorie Geschlecht in Bezug auf Mechanismen von Diskriminierungen, Privilegierungen, Marginalisierungen, Normalisierungen u.a. zu analysieren. • Sie erhalten einen Überblick über Repräsentationen von Geschlecht in vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Symbolisierungsformen (u.a. Sprache, Text- und Bildmedien). • Sie reflektieren die Kategorie Geschlecht in ausgewählten Themenfeldern (u.a. Körper und Sexualitäten; Arbeit und Ökonomie; Bildung und Erziehung; Politik und Politische Systeme). • Sie erhalten einen Einblick in inter-/ trans-/ multidisziplinären Zusammenhänge und die Bedeutung von Geschlecht quer und zwischen den verschiedenen Disziplinen. Im begleitenden Tutorium werden einzelne Aspekte anhand zentraler Grundlagentexte vertiefend diskutiert und die Portfolioarbeit unterstützt.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden • können grundlegende Fragestellungen der Geschlechterforschung erläutern und kritisch reflektieren. • kennen die vielfältigen Dimensionen von Geschlecht als interdependente Kategorie und können Geschlecht als Analysekategorie systematisch auf gesellschaftliche und kulturelle Bereiche sowie auf kulturelle Symbolisierungen anwenden. • erhalten einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung inter-/ trans-/ multidisziplinäre Schnittstellen der Geschlechterforschung.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine	keine

nicht-amtliche Fassung

Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Julia Gruhlich
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1
Maximale Studierendenzahl: 70	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.1000: Lehrforschungsprojekt in der Geschlechterforschung** *English title: Research Project Gender Studies*	10 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in einem forschungspraktischen Projekt die Fähigkeit sozialwissenschaftliche oder kulturwissenschaftliche Forschungsmethoden auf ein spezifisches Feld der Geschlechterforschung anzuwenden. • Sie entwickeln die Fähigkeit, eigenständig eine Fragestellung für ein kleineres Forschungsprojekt zu entwickeln. • Sie setzen ihre Fragestellung in einen geeigneten theoretischen Rahmen. • Sie können zwischen unterschiedlichen Forschungszugängen und Auswertungsmethoden unterscheiden und ein geeignetes Format auswählen. • Sie führen ihr Forschungsprojekt eigenständig durch. • Sie diskutieren das Forschungsdesign und reflektieren den Forschungsprozess. • Sie können ihr Forschungsprojekt mündlich und schriftlich präsentieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden

Lehrveranstaltung: Konzeption und Design eines Forschungsprojekts (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Durchführung und Auswertung des Forschungsprojekts (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	10 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • sind in der Lage ein ausgewähltes Thema in eine konkrete Forschungsfrage zu überführen. • können einen theoretischen Rahmen und ein methodisches Konzept zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage erstellen. • haben die Fähigkeit, eigene Daten zu erheben oder Primärquellen zu erschließen. • zeigen, dass sie sozialwissenschaftliche Probleme aus der Perspektive der Geschlechterforschung interdisziplinär erfassen, methodologisch reflektieren und problemorientiert und integrativ in einer Forschungspräsentation und -veröffentlichung vorstellen können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100, B.MZS.03 oder B.IMMS.10	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 30	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.111: Feministischer Lesekreis** *English title: Feminist Reading Circle*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die Anwendung der Theorien der interdisziplinären Geschlechterforschung, indem sie sich intensiv und in gemeinsamer Vorbereitung mit der Organisation von universitären Veranstaltungen beschäftigen. In der selbständigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemfeldern stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig und in Interaktion mit Anderen Lösungsansätze erarbeiten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Feministischer Lesekreis (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 4 Seiten), unbenotet	3 C
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können sich selbständig und kritisch mit gesellschaftlichen Problemfeldern beschäftigen und sie theoretisch reflektieren. Sie können in Zusammenarbeit mit Anderen wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Sem.
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 6
Maximale Studierendenzahl: 35	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten** *English title: Gender, Discrimination and social Inequalities*	9 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse über Formen und Wirkungen von sozialen Ungleichheiten und Privilegierungen/Diskriminierungen, sowie deren Zusammenhänge mit Geschlecht als sozialer Kategorie. Die Studierenden • lernen unterschiedliche Formen und Funktionsweisen von Diskriminierung (z.B. Rassismus, Ableismus, Klassismus, Sexismus, Homophobie/ Antisemitismus, Antiziganismus, Ageismus) in ihren intersektionalen Verflechtungen und daraus resultierenden sozialen Ungleichheiten zu analysieren; • lernen verschiedene Begriffe und Theorien kennen, mit denen die (Re-)Produktion von Differenz und sozialer Ungleichheit erklärt werden kann (z.B. Patriarchat, Heteronormativität, Kapitalismus, (Neo-)Kolonialismus); • werden vertraut gemacht mit verschiedenen Ebenen von Diskriminierung (individuell, institutionell, Strukturen) in globaler und transnationaler Perspektive; • setzen sich mit intersektional vergeschlechtlichten sozialen Ungleichheiten und Diskriminierungen in Institutionen auseinander, Z.B. auf dem Arbeitsmarkt, dem Gesundheits-, Wirtschafts- oder Bildungssystem; • erhalten Einblicke in politische und soziale Aushandlungs- und Bewältigungsprozesse (inkl. der beteiligten Akteursgruppen wie Z.B. sozialen Bewegungen, Parteien, Kollektive) von sozialen Ungleichheiten und Diskriminierung.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden

Lehrveranstaltung: Ringvorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	9 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • haben ein grundlegendes Verständnis von sozialen Ungleichheiten, können diese in ein Verhältnis zu Privilegierung/DJskriminierung setzen und aus intersektionaler Perspektive reflektieren; • können die Formen, Funktionsweisen und Folgen der unterschiedlichen Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Ableismus, Sexismus) unterscheiden	

nichtamtliche Fassung

und auf individueller, institutioneller und struktureller Ebene in unterschiedlichen Institutionen analysieren; • verfügen über ein reflexives Verständnis der eigenen Eingebundenheit in die gesellschaftliche Reproduktion von Differenz und sozialer Ungleichheit.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Julia Gruhlich
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 70	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.301: Methodologie und Methoden der Geschlechterforschung** *English title: Methodology and methods of gender studies*	5 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in epistemische Grundfragen der Geschlechterforschung und lernen unterschiedliche methodische Zugänge zu empirischen Forschungsfragen der Geschlechterforschung kennen. • Sie erhalten Einblick in die feministische Wissenschaftskritik • Sie kennen epistemische Grundfragen der Geschlechterforschung • Sie diskutieren, ob die Geschlechterforschung spezielle Methoden erfordert • Sie unterscheiden unterschiedliche Forschungsfelder und methodische Konzepte der Geschlechterforschung Im begleitenden Tutorium werden Forschungsarbeiten aus verschiedenen Fächern vertiefend diskutiert.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)	5 C

Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • können erkenntnistheoretische und methodologische Debatten der Geschlechterforschung beschreiben. • können verschiedene erkenntnistheoretische Zugänge zu Geschlecht unterscheiden. • kennen unterschiedliche Methoden und Techniken der Geschlechterforschung und können reflektieren, für welche Fragestellungen sie eingesetzt werden können. • kennen die Methodendesigns in unterschiedlichen Forschungen der Geschlechterforschung.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.GeFo.100, B.MZS.03 oder B.IMMS.10
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Julia Gruhlich
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 4
Maximale Studierendenzahl:	

nicht-amtliche Fassung

70	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung** *English title: Theoretical Perspectives of Gender Studies*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über zentrale Begriffe und theoretische Zugänge der Geschlechterforschung. Sie trainieren die unterschiedlichen Theorien miteinander zu vergleichen und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen gegeneinander abzuwägen. Zudem erlernen sie zu reflektieren, welche Analyseperspektiven für welche Probleme in der Geschlechterforschung angemessen sind. Die Studierenden verschiedene Konzeptualisierungen von Geschlecht. Vorgestellt werden u.a. Ansätze von sozialem Geschlecht (die selbiges etwa über soziale Position, Selbstidentifikation, Performance oder als Kombination unterschiedlicher Elemente verstehen), in verschiedene Theorien biologischen Geschlechts, Ansätze von Geschlecht als Strukturkategorie, Theorien der sexuellen Differenz sowie kritische Feministische Ansätze zu gender und Gender Studies. Zudem kennen sie Intersektionalität als weitere Analyseperspektive auf soziale Kategorien wie Geschlecht.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	8 C

Lehrveranstaltung: Tutorium (Tutorium)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • kennen einschlägige Theorien der Geschlechterforschung • verorten die Theorien im gesellschaftlichen Kontext • können die unterschiedlichen Ansätze vergleichen und ihre Stärken und Schwächen reflektieren	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.GeFo.100
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Julia Gruhlich
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 70	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.500: Bachelorarbeitsforum** *English title: Forum for Bachelor Theses*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit · aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. · die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. · relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Bachelorarbeitsforum (Kolloquium)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.	

Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100, B.MZS.03 oder B.IMMS.10	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität** *English title: Gender, Body and Sexuality*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einsicht und Grundkenntnisse in verschiedene theoretische Konzeptionen von Körpern, Körperlichkeit und Sexualitäten: • Sie kennen Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern und -metaphern und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen, sozialen und historischen Kontexten; • Sie lernen Normierungen von Körperlichkeit und Sexualitäten im Zusammenhang mit individuellen Identitätsentwicklungen einzuschätzen; • Sie beschäftigen sich mit Geschlechtervariationen und geschlechtstypischer Veränderungsprozessen zu Körper und Sexualität und deren gesellschaftlichen Herausforderungen; • Sie interpretieren die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit und Sexualität und den Einfluss biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Geschlecht, Körper und Sexualität (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • besitzen vertiefte Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Sexualität und Geschlecht und können diese vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen interpretieren; • können Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität im Zusammenhang • mit der individuellen Identitätsentwicklung, wie sie z.B. in Theorien psychosozialer • und biographischer Entwicklung zum Ausdruck kommen interpretieren; • sind befähigt gesellschaftliche und psychosoziale Herausforderungen an Geschlechtervariationen und Veränderungsprozesse kritisch zu reflektieren; • können die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von • Körperlichkeit und Sexualität unter Berücksichtigung biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse analysieren.	

Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.GeFo.201 oder B.Sowi.100	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**

nicht-amtliche Fassung

zweimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft** *English title: Gender, Individual and Society*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können soziale Prozesse in ihrer Entstehung, Reproduktion und Veränderung beschreiben und analysieren. Sie erwerben die Fähigkeit soziale Beziehungen als Bedingungen und Ergebnis sozialen Handelns, gemeinschaftlicher und gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie wissen wie Geschlechterkonstruktionen in unterschiedlichen Disziplinen konzipiert werden und kennen die analytischen Implikationen dieser unterschiedlichen Perspektiven. Sie kennen Bedingungen und Faktoren, die auf Geschlechterkonstellationen wirken (Macht und Herrschaft, Über-und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie analysieren Geschlechterkonstruktionen als Kategorie sozialer Ungleichheit sowie das Zusammenwirken unterschiedlicher gesellschaftlicher Ungleichheitsachsen (u.a. race, class, gender) und die Folgen für soziale Entwicklungen formulieren. Sie können auf der Basis der erworbenen Fähigkeiten aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen/Krisen erkennen und Veränderungspotenziale beschreiben. Die Studierenden • lernen Vergemeinschaftungs- und Vergesellschaftungsformen als Bedingung und Ergebnis sozialen Handelns kennen. • können Geschlechterkonstruktionen in ihrer Hervorbringung und Reproduktion analysieren. • können die Implikationen von Geschlechterkonstruktionen für verschiedene gesellschaftliche Gegenstandsbereichen analysieren. • lernen Gender als eine Achse sozialer Ungleichheit kennen und analysieren, • können Gender in seiner Verschränkung mit anderen Achsen der Ungleichheit betrachten. • können soziale Prozesse in Hinblick auf die sie durchdringenden Machtverteilungen analysieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen grundlegende sozialtheoretische Kenntnisse nach. Sie zeigen, dass sie Prozesse der Vergemeinschaftung/Vergesellschaftung sowie Geschlechterkonstruktionen strukturell beschreiben können. Zudem erbringen sie den Nachweis, Implikationen von Geschlechterkonstruktionen in ihrer Intersektion mit anderen Ungleichheitskategorien für soziale Strukturen zu kennen und diese Kenntnisse auf verschiedene gesellschaftliche Felder anwenden zu können.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**

nicht-amtliche Fassung

B.GeFo.100 oder B.GeFo.201 oder B.Sowi.100	keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft** *English title: Gender, Work, and Economy*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einblick in die Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit spezifischen Themenfeldern der Ökonomie, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik: • Sie beschäftigen sich mit geschlechtsspezifischen Räumen und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung, Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter in historischen wie gegenwärtigen Gesellschaften und Kulturen; • Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über die geschlechtsspezifische Arbeitsverteilung und Segregationsprozesse auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt; • Sie interpretieren Theorien und Forschungsergebnisse zum Arbeits- und Ausbildungsmarktes, zu Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen; • Sie lernen ökonomische Dynamiken und Aspekte der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik aus geschlechterbezogener Perspektive zu analysieren; • Sie werden mit Konzepten gendersensibler und gendergerechten der Arbeits-Organisationsforschung vertraut gemacht.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • erkennen die Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit ökonomischen Dynamiken (z.B. Ressourcenverteilung, Aneignung materieller Güter) in historischer und aktueller Perspektive. • erwerben die Kompetenzen die Segregation des Arbeits- und Ausbildungsmarktes, die Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen • Sie verbessern ihre Fähigkeit, die vielfältigen Prozesse in Ökonomie und im Kontext der Arbeit theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen. • Sie können Konzepte der Ökonomie und der Arbeits- und Organisationsforschung aus einer genderkritischen Perspektive beurteilen.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
B.GeFo.100 oder B.GeFo.201 oder B.Sowi.100	keine

nicht-amtliche Fassung

Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft** *English title: Gender, Power and Dominion*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele** Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: • Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“ • Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems • Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifik sozialpolitischer Konzepte • Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung **Kompetenzen** Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie geschlechtsspezifischer Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren. Die Studierenden lernen Instrumente und Maßnahmen zur Einwirkung auf Geschlechterkonstellationen kennen (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie machen sich mit den theoretischen Prämissen und der gesellschaftlichen Praxis vertraut und erwerben die Kompetenz, aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und Veränderungsstrategien zu reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Geschlecht, Macht und Herrschaft (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • sind mit Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von ‚gender’, ‚class’ und ‚race’ vertraut. • können soziale Beziehungen im Kontext gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen verorten und interpretieren • kennen soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung	

nicht-amtliche Fassung

• besitzen die Kompetenz, geschlechtspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren	

Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.Gefo.201 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Silke Hans
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en)** *English title: Gender, Culture(s), and Religion(s)*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, Geschlechterdiskurse, -verhältnisse, -beziehungen und -stereotype im Kontext historischer, kultureller und religiöser Rahmenbedingungen anhand unterschiedlicher Quellenarten zu analysieren. Sie lernen die Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in medialen Erzeugnissen verschiedener Epochen und Regionen zu analysieren und die Prozesse zu interpretieren, die zur Festschreibung, Wandel oder Hinterfragung solcher Konstruktionen beitragen. Damit werden sie in die Lage versetzt, Geschlechterdiskurse, -verhältnisse, -beziehungen und -stereotype in Abhängigkeit von historischen, kulturellen und religiösen Rahmenbedingungen zu reflektieren und erwerben die Kompetenz, die Geschlechterperspektive im inter- wie im transdisziplinären Kontext anzuwenden. So werden sie in die Lage versetzt, die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen unter Rückgriff auf grundlegende Konzepte der sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftlichen Geschlechterforschung theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse gesellschaftlicher Dynamiken und Interdependenzen verschiedener Differenzkategorien zu beurteilen und zu hinterfragen. Das Modul thematisiert unterschiedliche Kontexte kultureller und/oder religiöser Dynamiken und Diskurse sowie Praktiken in konkreten sozialen, kulturellen oder politischen Zusammenhängen und führt dabei in verschiedene disziplinäre Zugänge und Methoden ein.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in kulturellen und/oder religiösen Rahmungen sowie kritischen Debatten und Reflektionen über diese unter Berücksichtigung grundlegender Konzepte und Theorien der Geschlechterforschung.	

Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B. Gefo.201 oder B.Sowi.100	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Christine Bratu
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 6

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien** *English title: Gender, Language and Media*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die durch Sprache vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte. Sie werden befähigt, die Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in medialen Erzeugnissen verschiedener Epochen und Kulturen zu analysieren und die Prozesse zu interpretieren, die für Festschreibung, Wandel oder Aufhebung solcher Konstruktionen sorgen. So werden sie in die Lage versetzt, die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen unter Rückgriff auf grundlegende Konzepte der sprach- bzw. literatur- und kulturwissenschaftlichen Geschlechterforschung theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Geschlecht, Sprache und Medien (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit(max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in der Sprache und in medialen Artefakten unter Berücksichtigung grundlegender Konzepte und Theorien der Geschlechterforschung.	

Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.Gefo.201 oder B.Sowi.100	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Christine Bratu
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.700: Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management** *English title: Politics of Gender Equality, Gender Mainstreaming, and Diversity Management*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten erste grundlegende Kenntnisse von Interventionsstrategien in verschiedenen Handlungsfeldern. • Sie werden mit Konzepten von Gleichstellungspolitiken (Frauenförderung, Gender Mainstreaming, Diversity Management) vertraut gemacht; • Sie unterscheiden Umsetzungspraktiken von Gleichstellungspolitiken- und praktiken in staatlichen, nicht-staatlichen Organisationen, Bildungseinrichtungen und (Wirtschafts-) Unternehmen; • Sie diskutieren die Gleichstellungspolitiken in lokalen, nationalen und internationalen Kontexten; • Sie lernen zentrale Gleichstellungsinstrumente zur Gestaltung von Geschlechtergerechtigkeiten kennen; • Sie erwerben Wissen über die Anwendung praktischer Interventionsstrategien; • Sie setzen sich mit Konzepten für von Interventionsmaßnahmen auseinander.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • können verschiedene Interventionsstrategien beschreiben, kritisch hinterfragen und bewerten; • kennen die Anforderungen der Anwendung verschiedener praktischer Maßnahmen und können diese beurteilen; • können exemplarisch Gleichstellungsinstrumente konzeptionell entwickeln.	

Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.Gefo.201, B.IMMS.10	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Julia Gruhlich
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.GeFo.800: Bildungsarbeit und Beratung** *English title: Education and Counseling*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene Konzepte gendersensibler Bildungsarbeit und Beratung. • Sie lernen die theoretischen Grundlagen von Bildungsarbeit und Beratung kennen; • Sie werden mit rechtlichen, institutionellen und organisatorischen Elementen von Bildungsarbeit und Beratung vertraut gemacht; • Sie erhalten einen Überblick über verschiedene Felder sowie Instrumente und Methoden der Bildungsarbeit und Beratung; • Sie können für eine Praxissituation ein gendersensibles Konzept für die Bildungs- und Beratungsarbeit entwickeln.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Bildungsarbeit und Beratung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 min) mit schriftlicher Ausarbeitung eines Konzepts (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • können verschiedene Konzepte der Bildungs- und Beratungsarbeit beurteilen; • kennen ausgewählte professionelle Felder der Bildungs- und Beratungsarbeit; • haben Kenntnisse zur Konzeptionierung eines gendersensiblen Instruments für die Bildungs- und Beratungsarbeit; • besitzen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Einsatzes von Instrumenten und Methoden der Bildungsarbeit und Beratung; • können ein gendersensibles Konzept für die Bildungs- und Beratungsarbeit präsentieren und verteidigen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.Gefo.201, B.IMMS.10	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Julia Gruhlich
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung** *English title: Introduction to Empirical Social Research*	6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie;
- kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung;
- kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung;
- kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung;
- verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik;
- kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen;
- kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen;
- kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen;
- verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität);
- kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen;
- wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind;
- verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen;
- können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden;
- verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren;
- kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren;
- kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen;
- kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen;
- kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen;
- kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen;
- kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung;
- kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung;
- können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:
70 Stunden
Selbststudium:
110 Stunden

nicht-amtliche Fassung

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:
Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.

In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:

- Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen
- Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns
- Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren
- Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.11: Statistik I** *English title: Statistics I*	4 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

nicht-amtliche Fassung

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. **Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.**
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 2
Maximale Studierendenzahl: 800	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.12: Statistik II** *English title: Statistics II*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden; • kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren; • wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht; • kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, *Latent Trait Analysis*, *Latent Class Analysis* und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren; • kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen; • verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse; • können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren; • wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analysenergebnissen der multivariaten Statistik	

nichtamtliche Fassung

• Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen)	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I" (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. **Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.**
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3
Maximale Studierendenzahl: 600	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I** *English title: Computer Based Data-Analysis I*	4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren spezifische Stärken und Schwächen; • verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten; • können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen. In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und • können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind; • können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen); • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung wird digital angeboten.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: • Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme • Bearbeiten des Datensatzes • Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz • Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse	

Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.11 oder B.MZS.11	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der Vorlesung „Statistik II“ an. B.IMMS.12 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.21 belegt werden.
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe

nicht-amtliche Fassung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung"** *English title: Practice of Social Research*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. 1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.IMMS.10
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"** *English title: Practice of Social Research*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**

nicht-amtliche Fassung

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik** *English title: Science and Ethics*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min. pro Einzelreferat bzw. ca. 40 Min. pro Gruppenreferat, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens** *English title: Basic Study Skills for the Social Sciences*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse des (sozial-)wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen Kernmerkmale der (Sozial-)Wissenschaften kennen: hinsichtlich derer Erkenntnisweisen, Wissensproduktion und Gütekriterien sowie sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u. a. Rezeptionsgebot, Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer) und Verpflichtungen hinsichtlich der *Guten Wissenschaftlichen Praxis* (GWP).

Darüber hinaus erweitern sie sowohl ihr Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen insbesondere in Bezug auf:

Die systematische, fachspezifische Recherche:

- Sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Universitätsbibliothek und in den Fachbibliotheken, in fachspezifischen und fachübergreifenden Datenbanken und mit wissenschaftlichen Suchmaschinen;
- Sie üben die systematische Recherche.

Die Rezeption wissenschaftlicher Texte:

- Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationsarten (z. B. (Fachartikel, Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Fachlexika, Nachschlagewerke etc.) und deren Funktion in Wissenschaft und Studium;
- Sie können wissenschaftliche Texte hinsichtlich ihrer Gütekriterien einordnen und bewerten, sowie kritisch hinterfragen und würdigen;
- Sie kennen verschiedene Lesestrategien und können konkrete Lesetechniken einem jeweiligen Leseziel angemessen einsetzen
- Sie können Lesenotizen effizient und nachhaltig anfertigen.

Die Verarbeitung und Wiedergabe/Zitation von Fachliteratur:

- Sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren);
- Sie kennen die gängigen Zitierweisen/Zitierstile der sozialwissenschaftlichen Fächer, sowie einschlägige Styleguides und die jeweiligen fachspezifischen Vorgaben zum Zitieren und Bibliographieren aus den Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten der hiesigen sozialwissenschaftlichen Fakultät;
- Sie verstehen, was ein Plagiat ist, können wesentliche Plagiatskategorien erkennen und wissen, wie sie diese vermeiden können.

Gängige akademische Textsorten:

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
28 Stunden
Selbststudium:
92 Stunden

nicht-amtliche Fassung

• Sie erhalten Einblick in (grundlegende, typische) akademische Textsorten und schriftliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Essay, Literaturübersicht, Portfolio; und kennen die üblichen Anforderungen an diese Textsorten sowie die gängigen Bewertungskriterien, die u. a. von den Fächern der hiesigen Fakultät angesetzt werden. **Die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Referaten:** • Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte. **Nachhaltige, effektive Lernstrategien:** • Sie kennen zweckmäßige Lernstrategien und Lerntechniken, und üben das kollaborative Lernen; • Sie kennen Möglichkeiten und Techniken, um semesterbegleitend effektive und nachhaltige Vorlesungsnotizen/Seminarnotizen anzufertigen.	

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über das (sozial-)wissenschaftliche Arbeiten und diesbezüglich effektiver Techniken und Verfahrensweisen	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:
Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit** *English title: Basics of Academic Writing in the Social Sciences – the First Term Paper*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wenden die Studierenden in diesem Modul grundlegende akademisch-literale Kompetenzen an: Das wissenschaftliche Schreiben wird begleitend zum Verfassen einer (längeren) schriftlichen Studienleistung (wie z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Literaturübersicht, Referatsausarbeitung, Essay u. ä.) schreibprozessorientiert und mithilfe von schreibdidaktischen Übungen umgesetzt. Studierende erwerben somit Schreibprozesswissen und üben die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens wissenschaftlicher Texte. Mithilfe dieser Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selber Strategien entwickeln, um ihre wissenschaftlichen Schreibprozesse strategisch zu gestalten und effektiv zu steuern, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von Schreiben und Denken aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert (*Schreiben als Denkinstrument*). In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den wissenschaftlichen Schreibprozess, sowie über die Phasen der Textproduktion und Textüberarbeitung und diesbezüglich effektiver Techniken und Vorgehensweisen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 30	

nicht-amtliche Fassung

Bemerkungen:
Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Sowi.900b: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften** *English title: Subject Areas of the Social Sciences*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: In den Seminaren werden einzelne sozialwissenschaftliche Theorien der jeweiligen sozialwissenschaftlichen Fächer aufgegriffen und ihre Anwendbarkeit auf verschiedene Gegenstandsbereiche diskutiert. Zu Beginn des folgenden Sommersemesters erfolgt die Exkursion ‚Arbeitsmarkt Berlin. Berufsfelder vor Ort'. Über Führungen, Vorträge und Diskussionen werden Berufsfelder und deren Anforderungen erkundet. Die Studierenden • kennen entscheidende fachspezifische Debatten, die diese Entwicklung geprägt haben • können aktuelle Forschungsbereiche der einzelnen Fächer benennen und diese zu gängigen Herangehensweisen in Beziehung setzen • haben eine Vorstellung von der Vielfalt theoretischer Ansätze in den einzelnen Fächern • kennen mögliche Arbeitsfelder und ihre Anforderungen für Sozialwissenschaftler*innen	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltung: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften - Gesellschaftliche Transformation (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Die Prüflinge kennen die grundlegenden theoretischen Begriffe, Gegenstände und zentralen Diskurse der Sozialwissenschaften. Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und reflektieren.	3 C
Prüfung: Anfertigung von Sitzungsprotokollen (insgesamt max. 5 Seiten) inkl. Vorstellung der Protokolle **Prüfungsvorleistungen:** Die Prüflinge können die Inhalte der Seminarveranstaltung strukturiert zusammenfassen.	3 C

Lehrveranstaltung: Exkursion zu Berufsfeldern nach Berlin	1 SWS

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Halyna Leontiy
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 30	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B** *English title: Internships in Relevant Fields B*	10 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) *Inhalte*: Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden	
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	10 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3

nicht-amtliche Fassung

Maximale Studierendenzahl: 50	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis** *English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. eignen sich durch praxisorientierte Einzel- und Partnerarbeit, Projektarbeit in Arbeitsgruppen, Textarbeit sowie den Austasch mit der aus der Berufspraxis kommenden Lehrperson und den weiteren Teilnehmenden vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SQ.SoWi.21: Projektmanagement** *English title: Project Management*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement; • können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen Projektmitgliedern und externen Personen steuern; • können Instrumente der Projektplanung (z.¿B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen; • erwerben Einblicke in Projektmonitoring/-evaluation, Budgetierung und die Erstellung von Projektanträgen; • können ein eigenes Übungsprojekt im Team entwickeln, unter Berücksichtigung aller Projektphasen von Contracting über Planung und Durchführung bis zum Abschluss; • können ihre Projekte präsentieren, diskutieren und konstruktives Feedback aufnehmen, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Die Vermittlung der Lernziele erfolgt durch eine Kombination aus praxisorientierter Einzel- und Partnerarbeit, projektbezogener Arbeitsgruppenarbeit sowie durch den kontinuierlichen fachlichen Austausch mit der aus der Berufspraxis kommenden Lehrperson und den weiteren Teilnehmenden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

nicht-amtliche Fassung